



QUALIFIKATION ZUR FCI - WELTMEISTERSCHAFT 2018

Durchführungsbestimmungen

Offene WM-Qualifikationsturniere

Die WM-Qualifikationsturniere sind **offen** für alle Hunde der **Leistungsklasse 3**, vorausgesetzt der Hund ist am Tag der ersten WM-Qualifikation **20 Monate** alt, unabhängig davon, ob eine ÖHZB-Nummer vorliegt.

Es wird für alle StarterInnen des offenen Turniers zunächst ein Lauf **Agility 3** und im Anschluss ein Lauf **Jumping 3** durchgeführt, pro Größenklasse mit unterschiedlichen Parcours. Im Jumping 3 erfolgt eine gestürzte Startreihenfolge auf Basis der Ergebnisse des ersten Laufs. Die parcoursmäßigen Anforderungen orientieren sich an den bereits in den letzten Jahren bei WM-Qualifikationen gültigen Standards. Der Einsatz eines/r zweiten Richters/In zur Bewertung der Aufgangszone des Laufstegs ist bei allen WM-Qualifikationsturnieren vorgeschrieben.

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Größenklasse (Large, Medium, Small) wird in allen Läufen nach folgender Formel festgelegt: Zeit des schnellsten Null-Fehler-Laufs (bzw. des Laufs mit der geringsten Fehleranzahl) x 1,2 (auf-/abgerundet auf volle Sekunden) eines Teams, das an der Agility-WM grundsätzlich gemäß FCI- und ÖKV Bestimmungen für Österreich startberechtigt wäre (QualifikationsteilnehmerIn). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie festgelegt (aufgerundet auf volle Sekunden).

Neben der **elektronischen Zeitnehmung** müssen **zwei Handzeitprotokolle** geführt und mindestens ein Jahr archiviert werden. Die Handzeit ist soweit möglich auch im Falle einer etwaigen Disqualifikation des Teams zu notieren.

Die beiden Läufe werden getrennt gewertet und mit Punkten versehen (JM-Punkteschlüssel). Bei der Siegerehrung werden an die drei Erstplatzierten jeder Größenklasse (Punktesumme aus beiden Läufen) Medaillen oder Pokale vergeben. Bei Punktegleichstand entscheidet der bessere A-Lauf.

Neben der offenen Tageswertung für alle teilnehmenden Teams wird für alle StarterInnen, die österreichische StaatsbürgerInnen sind bzw. deren Hauptwohnsitz sich in Österreich befindet und **deren Hund gemäß FCI- und ÖKV-Bestimmungen an der Agility-WM 2018 grundsätzlich startberechtigt** wären, für beide Läufe zu-

nächst eine eigene Reihung nach Fehlern und Zeit erstellt. Für diese Reihung werden **Laufpunkte** (JM-Punkte für die Plätze 1 bis 15) vergeben. Zusätzlich werden jedem in der Wertung befindlichen Team für jede Sekunde seiner Laufzeit unter der Standardzeit **Zeitpunkte** gutgeschrieben, die bei einem Null-Fehler-Lauf oder einem Lauf mit 1 Parcoursfehler (Fehler oder Verweigerung) zu 100% angerechnet werden, bei 2 Parcoursfehlern zu 75%, bei 3 Parcoursfehlern zu 50% und bei 4 Parcoursfehlern zu 25%. Die Zeitpunkte werden jeweils auf volle Sekunden gerundet. Ab dem 5. Parcoursfehler werden keine Zeitpunkte mehr angerechnet. Bei Laufzeiten über der Standardzeit werden Zeitfehler (= negative Zeitpunkte) von den Laufpunkten abgezogen. Es können dabei aber maximal nur so viele Zeitpunkte abgezogen werden, wie Laufpunkte vorhanden sind, d.h. die Punktesumme kann nicht kleiner als 0 sein.

Beispiel (A-Lauf, Standardzeit = 45 sec):

Team	Laufzeit	Parc.fehler	Zeitfehler	Laufpunkte	Zeitpunkte	gesamt
A	39,30	0	0	25	6	31
B	43,80	0	0	20	1	21
C	35,40	5	0	17	10	27
...
D	35,40	10	0	0	7 (=75%)	7
...
E	39,30	15	0	0	3 (=50%)	3
...
F	49,40	5	4,40	3	-4	0

Es ist keine eigene Siegerehrung für die WM-Qualifikationswertung vorgesehen.

Bei allen WM-Qualifikationen und der Endausscheidung ist mindestens ein/e von der FK Agility nominierte/r **ÜberwacherIn** im Einsatz. Er/sie hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit dem/der AgilityrichterIn bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der/die amtierende AgilityrichterIn.

Der/die ÜberwacherIn ist außerdem berechtigt jederzeit Richterblätter und Wertungen einzusehen, wie auch stichprobenartig die Laufzeiten mit zu stoppen und zu kontrollieren. Im Anlassfall kann er auch eine 3. Handzeit anfordern. Im Zweifelsfall entscheidet der/die gerade amtierende RichterIn nach Rücksprache mit dem/der ÜberwacherIn mit welcher Laufzeit letztendlich ausgewertet wird.

Allfällige **Einsprüche** von HundeführerInnen sind am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Erlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro in bar unverzüglich, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim/bei der Überwacher/in einzubringen. Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den/die ÜberwacherIn noch vor Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem/der EinspruchswerberIn mitzuteilen. Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.

Bei den WM-Qualifikationsturnieren sind alle gültigen Tierschutz- und Veterinärbestimmungen einzuhalten.

Bei allen Veranstaltungen müssen medizinische **Notfalls-Adressen** und Telefonnummern sowohl für Menschen als auch für Hunde deutlich sichtbar angebracht werden.

Im Rahmen der WM-Qualifikation 2018 werden **vier Qualifikationsturniere** für die Endausscheidung abgehalten.

1. + 2. WM-Qualifikation:

Termin: 24.03./25.03.2018
Veranstalter: ÖRV HSV Königstetten
Veranstaltungsort: Halle Königstetten (Kunstrasen)
Richter: Nicolas Renault (F), Lorenzo Celic (I)
Überwacher: Dagmar Strasser, Traude Stepanek

3. + 4. WM-Qualifikation:

Termin: 14.04./15.04.2018
Veranstalter: ÖRV HSV Stockerau Nord Agility Funny Bones
Veranstaltungsort: Halle Stockerau (Kunstrasen)
Richter: Lenka Pankova (CZ), Urs Inglin (CH), Fritz Hauser (A)
Überwacher: Dagmar Strasser, Traude Stepanek

Eine **Teilnahme** an den WM-Qualifikationen ist nur dann möglich, wenn **mindestens drei der vier Qualifikationsturniere** im Vorfeld bis zum Meldeschluss am **14. März 2018** ordnungsgemäß gemeldet und bezahlt wurden. Eine Nachmeldung oder Abmeldung ist zu keinem Zeitpunkt nach dem zuvor genannten Meldeschluss möglich.

Um sich für die WM-Endausscheidung zu qualifizieren, muss das Team mindestens **drei der vier Qualifikationsturniere** auch gestartet sein. Als gestartet im Sinne dieser Regelung gilt, wenn ein/e HundeführerIn rechtzeitig und korrekt gemeldet und gezahlt hat, am Turniertag eine ordnungsgemäße Anmeldung beim Veranstalter erfolgt und der/die HundeführerIn mit dem gemeldeten Hund auch tatsächlich bei zumindest einem Lauf startet oder sich vor dem Start persönlich bei dem/der ÜberwacherIn mit einer entsprechenden Begründung abmeldet.

Bei allen Unklarheiten und Rückfragen im Zusammenhang mit der Qualifikation zur „FCI-Weltmeisterschaft 2018“ entscheidet die ÖKV-Agilityreferentin in Absprache mit der FK Agility.

Qualifikation für den WM-Mannschaftsbewerb

Der WM-Mannschaftsbewerb wird mit 4 Teams je Mannschaft (davon 1 Streicher) abgehalten. Die Qualifikation **für jeweils 2 Startplätze** in den 3 Größenklassen findet im Rahmen der 4 WM-Qualifikationsturniere statt. Neben der Wertung der Einzelqualifikation für die Endausscheidung (mit Lauf- und Zeitpunkten) wird eine Extrawertung für die Mannschaftsqualifikation erstellt.

Für alle qualifikationsberechtigten StarterInnen jeder Größenklasse wird eine **Reihung nach der Anzahl der Null-Fehler-Läufe** (ohne Zeitfehler!) erstellt. Bei einem Gleichstand in der Anzahl der Null-Fehler-Läufe werden folgende Kriterien in der angeführten Reihenfolge herangezogen:

- größere Anzahl an „Nullern“ in den Agilityläufen
- geringere Anzahl an Disqualifikationen
- geringere Anzahl an Parcoursfehlern (Fehler und Verweigerungen)
- geringere Summe an Zeitfehlern
- wenn zwei oder mehr Teams dieselben Qualifikationsläufe mit Null Fehlern absolvierten und alle Reihungskriterien weiterhin zu einem Gleichstand führen, dann zählt die geringere Summe der Gesamtzeit dieser Läufe.
- bei weiterem Gleichstand erfolgt ein Entscheidungslauf unmittelbar nach dem letzten Qualifikationslauf

Die jeweils **ersten zwei dieser Reihung** in jeder Größenklasse sind für den Mannschaftsbewerb bei der WM 2018 qualifiziert. Die FK Agility beschließt die Nominierung der sechs qualifizierten Teams. Wird eine Nominierung nicht angenommen oder eine bereits erfolgte Nominierung bis zum Meldeschluss widerrufen, rückt der/die Nächstplatzierte nach. Alle Qualifizierten des Mannschaftsbewerbs sind auch berechtigt, an der Endausscheidung für den Einzelbewerb teilzunehmen.

Die weiteren zwei Startplätze in den **Kategorien Small und Medium** werden wie folgt vergeben:

- Beide nominierten EinzelstarterInnen starten auch in der Mannschaft.
- Sollte einer der beiden EinzelstarterInnen bereits für die Mannschaft qualifiziert sein, rückt der/die Nächstgereichte der Mannschaftsqualifikation nach.
- Sollte auch der zweite EinzelstarterIn bereits für die Mannschaft qualifiziert sein, rückt der/die Nächstgereichte der Einzelqualifikation für die Mannschaft nach.

Für die **Kategorie Large** gilt: Die ÖKV-Mannschaftsführung wählt aus den fünf EinzelstarternInnen zwei weitere MannschaftsstarterInnen aus. Sollte ein/e EinzelstarterIn bereits für die Mannschaft qualifiziert sein, wählt der MannschaftsführerIn aus den verbliebenen vier EinzelstarternInnen zwei weitere MannschaftsstarterInnen aus. Sollten sich beide MannschaftsstarterInnen auch als EinzelstarterIn qualifiziert haben, rückt der/die nächstgereichte der Mannschaftsqualifikation nach und die Mannschaftsführung wählt aus den restlichen drei EinzelstarternInnen eine/n weitere/n MannschaftsstarterIn aus.

WM-Endausscheidung

Aus den WM-Qualifikationsergebnissen der vier Qualifikationsturniere (Punktesumme aus Lauf- und Zeitpunkten) wird in jeder Größenklasse eine punktemäßige Gesamtreihung erstellt. Auf Basis dieser Gesamtreihung qualifizieren sich **50 % der Teams (Hund + Hundeführer/in) pro Größenklasse, die auch gepunktet haben**, für die WM-Endausscheidung. Bei einer ungeraden Zahl wird aufgerundet, ebenso bei Punktegleichstand.

Sollten in einer Größenklasse weniger als sechzehn Teams gepunktet haben, wird auf acht Startplätze für die Endausscheidung mit weiteren Teams, die an zumindest drei der vier Qualifikationen teilgenommen haben, gemäß ihren Qualifikationspunkten aufgefüllt. Sollten dann trotzdem noch nicht alle acht Startplätze der Endausscheidung besetzt sein, wird mit den restlichen Teams gemäß ihren Qualifikationspunkten aufgefüllt.

Die ÖKV-Mannschaftsführung ist berechtigt, der FK Agility zusätzliche TeilnehmerInnen für die WM-Endausscheidung mit einer entsprechenden Begründung vorzuschlagen (z.B. bei Verletzungen, aufsteigender Form etc.). Die FK Agility entscheidet über die von der Mannschaftsführung eingebrachten Vorschläge.

Zur WM-Endausscheidung werden **KEINE** Punkte aus den Qualifikationen mitgenommen, d.h. alle Teams beginnen wieder bei einem Punktestand von Null.

WM-Endausscheidung:

Termin: 26.05./27.05.2018

Veranstalter: ÖGV

Veranstaltungsort: DSC Ebreichsdorf (Kunstrasen)

Richter: Steffi Semkat (D), Andreas Silfverberg (S)

Überwacher: Arthur Kirchmann, Dagmar Strasser

Bei der WM-Endausscheidung (inkl. Einladungsturnier) sind alle gültigen Tierschutz- und Veterinärbestimmungen einzuhalten.

Auch bei der WM-Endausscheidung müssen medizinische **Notfalls-Adressen** und Telefonnummern sowohl für Menschen als auch für Hunde deutlich sichtbar angebracht werden.

Pro Tag werden **je zwei Läufe Agility 3 und Jumping 3 pro Größenklasse** mit unterschiedlichen Parcours abgehalten. Die Läufe werden getrennt gewertet und mit Punkten versehen, wenn die Fehlerpunktzahl max. 5,99 beträgt. Es gilt der Punkteschlüssel analog dem Jahresmeister.

Für jede Größenklasse wird eine Gesamtwertung erstellt und es werden jeweils für die Plätze eins bis drei Medaillen oder Pokale vergeben.

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Kategorie (Large, Medium, Small) wird in allen Läufen wie folgt festgelegt: Zeit des schnellsten Null-Fehler-Laufs (bzw. des Laufs mit der geringsten Fehleranzahl). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie bestimmt (aufgerundet auf volle Sekunden). Der Einsatz eines/r zweiten RichterIn zur Bewertung der Aufgangszone des Laufstegs ist bei der WM-Endausscheidung vorgeschrieben.

Jeder Lauf wird in **gestürzter Startreihenfolge** gestartet. Wenn sich ein Team aufgrund der erreichten Punkte bereits fix qualifiziert hat, startet dieses Team bei den restlichen Läufen am Anfang der jeweiligen Größenklasse. Für den ersten Lauf gilt das Endergebnis der WM-Qualifikation, für die weiteren Läufe gilt der jeweils aktuelle Zwischenstand. Die Startreihenfolge der Teams mit 0 Punkten wird von Lauf zu Lauf variiert.

Einladungsturnier

Im Rahmen der WM-Endausscheidung kann auch ein **Einladungsturnier** stattfinden, für das geeignet erscheinende Teams aller Leistungs- und Größenklassen aus

dem In- und Ausland zur Teilnahme eingeladen werden können. Das Einladungsturnier wird von einem Mitglied der FK Agility koordiniert. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme am Einladungsturnier.

An jedem Tag werden je zwei Läufe Agility-Open und Jumping-Open, pro Größenklasse mit unterschiedlichen Parcours abgehalten. Für jede Größenklasse wird eine Gesamtwertung erstellt (JM-Punkte aller acht Läufe) und es werden jeweils für die Plätze eins bis drei Medaillen vergeben.

Startgebühren

WM-Qualifikationen (4 Qualifikationsturniere):

3 Antrittstage: 57 Euro pro Team

4 Antrittstage: 76 Euro pro Team

WM-Endausscheidung: 38 Euro pro Team

Einladungsturnier: 38 Euro pro Team

Die Startgebühr wird bei der Meldung fällig, sie wird auch bei Abwesenheit nicht rückerstattet.

Die **Ergebnisdaten** aller Läufe und die Tageswertung (in einer elektronisch bearbeitbaren Form, z.B. Excel), sind vom Veranstalter an die ÖKV-Agilityreferentin per E-Mail zu schicken.

WM-Nominierung

Für die WM 2018 sind im Einzelbewerb fünf Startplätze in der Kategorie Large und je zwei Startplätze in den Kategorien Medium und Small vorhanden.

Voraussetzung jeder WM-Nominierung ist, dass sich der betreffende Hund zum Zeitpunkt der Austragung der WM in der Leistungsklasse 3 befinden wird.

Nach dem letzten Lauf der WM-Endausscheidung gelten entsprechend der Punkteurteilung die ersten fünf der Kategorie **Large** für den Einzelbewerb der WM 2018 als qualifiziert. Bei Punktegleichstand wird die höhere Punkteanzahl aus den A-Läufen vorgereicht.

In den Kategorien **Medium und Small** sind die jeweils zwei Bestplatzierten der WM-Endausscheidung für den Einzelbewerb der WM 2018 qualifiziert. Bei Punktegleichstand wird die höhere Punkteanzahl aus den A-Läufen vorgereicht.

Der Sechstplatzierte in der Kategorie Large und die Drittplatzierten in den Kategorien

Medium und Small werden als **Reserveteams** für den Einzelbewerb der WM gemeldet, sofern sie nicht für den Mannschaftsbewerb qualifiziert sind. In diesem Fall rückt das jeweils nächstplatzierte Team als Reserveteam nach. Die FK Agility beschließt die Nominierung der neun (+ drei) qualifizierten Teams. Wird eine Nominierung nicht angenommen, rückt der Nächstplatzierte nach.

Neben der sportlichen Qualifikation gemäß dem Ergebnis der WM-Endausscheidung für den Einzelbewerb bzw. dem Ergebnis der Mannschaftsqualifikation ist für die Gültigkeit einer Nominierung die Zustimmung des ÖKV-Vorstandes erforderlich. Es gibt keinen Rechtsanspruch, nominiert zu werden. Eine bereits erfolgte Nominierung kann aus disziplinarischen Gründen vom ÖKV-Vorstand jederzeit widerrufen werden.

Mit Annahme der WM-Nominierung verpflichtet sich jede/r WM-StarterIn zur Teilnahme am **Team-Building Wochenende** am **22. und 23.09.2018** (Anreise 21.09.2018), welches von der Mannschaftsführung organisiert wird.

Des Weiteren verpflichten sich alle WM-TeilnehmerInnen mit der Annahme ihrer Nominierung zu einem sportlich und disziplinar einwandfreien Verhalten als vom ÖKV entsandte Vertreter Österreichs. Sie verpflichten sich weiters, vom ÖKV bzw. von der ÖKV-Mannschaftsführung abgeschlossene Sponsor-Vereinbarungen einzuhalten, insbesondere in jenen Punkten, bei denen eine Mitwirkung der WM-Teilnehmer vorgesehen ist (z.B. Trageverpflichtung der WM-Bekleidung). Die getrennt veröffentlichten Sponsoring-Richtlinien sind von allen WM-TeilnehmerInnen nachweislich zur Kenntnis zu nehmen.

Die Qualifikation eines Hundeführers mit mehreren Hunden (max. vier) ist auf Basis der schon bisher gültigen Bedingungen (Spesenersatz in Höhe des für alle StarterInnen festgelegten Satzes pro Person und nicht pro Hund) möglich.

Vom ÖKV-Zuschuss für die von ihm nominierten Mannschaften bei anerkannten FCI-Agility-Veranstaltungen steht für die WM-Mannschaft 2018 ein Betrag von ca. **EUR 5.900.--** zur Verfügung. Der personenbezogene Spesenersatz der Verbandskörperschaften ÖGV, SVÖ, ÖRV, VHV und KVS für ihre WM-StarterInnen beträgt **EUR 363.--**. Dieser Spesenersatz wird auch bei einer Qualifikation mit mehreren Hunden oder bei einer Qualifikation für mehrere VKs nur einmal zuerkannt.

Für die FCI - WELTMEISTERSCHAFT 2018 in Kristianstad (Schweden) ist als ÖKV-Mannschaftsführung [Sabrina Hauser](#), vorbehaltlich einer Qualifikation ihrerseits, und als Assistent [Wolfgang Hauer](#) nominiert.

Weitere Informationen zur WM 2018 finden sich auf der Homepage des Veranstalters: <http://agilitywc2018.com/>

Zur weiteren Beachtung:

In Schweden gelten **spezielle Richtlinien und Vorschriften** für alle startenden Hunde. Diese wichtigen Informationen sind auf der Homepage des Veranstalters nachzulesen: <http://www.agilitywc2018.com/the-competition/dogs-into-sweden>.

So sind zum Beispiel **chemisch kastrierte Rüden** an der Weltmeisterschaft **nicht teilnahmeberechtigt**. Es werden bei dieser WM Dopingtests durchgeführt. Bei der Verabreichung von Medikamenten vor der WM, ist auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartezeiten zu achten.